

## Nachlese zum Eicklinger Schützenfest 2019

**A**ls Königliche Gerichtsreporterin bin ich  
lange schon – in Pension,  
aber so dann und wann klopft bei mir das Gewissen an,  
dann greife ich zum Stift, berichte, was so geschehen ist!

**Z**uerst die Organisation eine Art Antriebsmotorenstation.  
Sie sitzen bei Tag und vielleicht auch bei Nacht  
wie wird das Schützenfest dieses Mal gemacht?  
Da gibt es ja viel zu bedenken, um die richtigen Schritte  
zu lenken.

**S**ie jonglieren und organisieren  
sie ordnen und regieren,  
dass alle Stände so wie bestellt  
auch den richtigen Platz erhält  
damit sich Kind, Frau und Mann amüsieren kann.

**I**st das Zelt auch nicht zu klein?  
Denn viele müssen da hinein.  
Gibt es Wasser und auch Licht  
denn ohne – das geht ja nun nicht -  
und nicht zu vergessen,  
die Besucher wollen auch essen!

**U**nd die Frage - wer macht was???  
Geht von der Würstchenbude  
hin bis zum Biere im Faß  
auch die Tanzkapellen  
muss man bestellen.

**D**er Prunkwagen wird vorgeführt,  
sind die Achsen auch richtig geschmiert?  
Wohlweislich ging man in jedes Haus

bot Zechenbänder zum Kauf.  
Erstens – um alles zu finanzieren  
und zweitens – um besser Regie zu führen.

**D**ie Orgis die haben viel zu tun  
und werden nicht eher ruh'n.  
Sie bleiben so lange dabei,  
dass auch dies Mal es ein schönes Fest sei.  
Auch denen wollen wir Dankeschön sagen  
für all ihre Plagen.

**A**uch unseren neuen Gottesmann  
sprachen sie an – und er, er nahm an.  
So auf allen unseren Schützenfestwegen  
gab Pastor Kran seinen christlichen Segen.  
Er hat bestimmt auch einen guten  
Draht nach oben -  
diese Vereinbarung muss man loben -  
denn der Wettergott mischte sich ein  
und schickte nach Eicklingen Sonnenschein.

**V**orab noch ein herzlicher Gruß und vielen Dank  
für die Logenplatz-Bank.  
Frau Helga Backeberg mit Familie  
Es war ja ein bisschen voll – aber toll !!!!

**U**nd nun zu den Wagenbauern –  
ob Scheune oder Schauern  
oder ein leerstehendes Haus -  
diese Bauer nutzen alles aus!  
Manch Ehefrau gerät sicher in Rage  
wenn besetzt ist ihre Garage.  
(Das Beste in diesem Falle –  
lad' Deine Gattin einfach ein „Mitbauer“ zu sein.)  
Auch das Auto war so empört,  
dass man seine Ruhe stört.

**D**a waren die Wagenbauer sauer.  
Sie organisierten und spekulierten  
sie dirigierten und tapezierten  
sie dekorierten und platzierten  
sie manövrierten und rotierten  
denn alles musste der Vorschrift genügen  
da durfte sich nicht mal ein Brett verbiegen  
und achten musste man ja auch bei dem Gefährt,  
dass es sicher fährt.

**D**ie Näherinnen darf man auch  
nicht vergessen.  
Sie haben stundenlang an der Maschine gesessen.  
Es gab vielleicht auch mal einen Ehekrach  
weil die Gattin nähte bis nach Mitternacht;  
doch am Morgen war wieder Frieden  
sah man die tollen Kostüme da liegen.  
Daher – auch einen herzlichen Dank  
an diese Damen –  
verwahrt diese Prachtstücke in Eurem Kleiderschrank.

**N**un fing „es“ an -  
der Umzug begann.  
Zuerst die gesetzlichen Begleiter  
auch die waren heiter.  
Mit Eifer waren sie dabei  
das Rote Kreuz und die Polizei.  
Und kommt es zu einem der Krankheitsfälle  
sind diese beiden sofort zur Stelle  
sie tragen also dazu bei,  
dass dieses Fest ein schönes sei  
auch hier lasst uns mal „Danke“ sagen  
Wir sehen uns dann wieder –

Hoffentlich – in 4 Jahren

**N**un fing das Fest an

Als erstes kam ein Fortbewegungsmittelgerät –

Hauptsache es fährt

Gelenkt wurde es von den zwei Britzmeisterinnen

sie konnten mal schnell dem Hofstaate entrinnen

sie prüften die Straßen bergab und bergan

und helfen wo „Not ist am Mann“

sie schauen mal hier und mal da

wie viele Zuschauer sind dieses Mal da?

Und diese Zwei, die dieses Amt übernahmen

sind in Zivil charmante Damen.

**D**ann rollte der Prunkwagen vorbei

mit dem royalen Allerlei

denn so‘n Wagen, der muss sein sonst

sind die Majestäten ja allein.

**D**er Zug – zu Fuß oder im Wagen –

alles wurde hier „aufgefahren“.

Es war ein Augen- und Ohrenschmaus

und dann warf man viele Kilos „Süßes“ raus.

Mir warf eine fröhliche Männerhand mit einem kleinen Stoss

Hochprozentiges in den Schoß.

-----

**I**ch denke nun – nach dieser Präsentation

Eicklingen ist Weltsensation

**E**s war auch so schön viele Kinder im Zuge zu sehn.

Selbst Babys im Kinderwagen,

Schubkarren, Rädchen und im Bollerwagen.

Und junge Paare an denselben, noch ein bisschen arm,

nahmen ihr Kleines einfach auf den Arm.  
Alle waren im Zuge fröhlich vereint  
und keines – hat geweint!

**M**an denkt sich man lernt die Kleinen früh an,  
sie werden ja Frau und auch Mann!  
Diese Vorsorge kann doch was nützen  
bei den späteren Festen der Schützen.

**E**ine Kleinigkeit, die muss gleich „raus“  
Eicklingen hat jetzt ein Krankenhaus  
Hast Du mal in der Galle ein Stein  
Oder brichst Dir Dein linkes Bein,  
was macht das dann schon -  
kurierst Du Dich aus auf der  
heimischen Krankenstation.

**Z**wei Musikvereine aus dem nahen Bereich  
machten mit Gleichschritten und Tönen den Umzug reich.  
Gibst Du mal eine Party in Deinem Haus  
borg‘ Dir im Reisebüro diese Musikanten aus.  
Sie kommen gerne zu Dir  
und unterhalten die Gäste bis morgens um vier.

**D**enn ein Reisebüro ist nun vor Orte  
und öffnet für Dich seine Pforte.  
Es ist von morgens bis abends besetzt  
und mit den Künstlern hier gut vernetzt.  
Willst Du mal Deine Reiselust stillen  
kann man hier Deinen Wunsch erfüllen

**M**öchtest Du mal nach Schottland reisen,  
- aber bei diesen Preisen -  
hier kannst Du Dein Ziel buchen und Dir ein Plätzchen suchen  
So sitzt Du dann am Fuhse-Strand mit einem Scotch in der Hand  
Und nebenan – fängt das Dudelsack-Orchester zu spielen an.

Wenn dann die schottischen Melodien erklingen  
da hören sogar die Vögel auf zu singen.  
Schließe die Augen – und ohne zu zaubern  
sitzt Du am Loch Ness und kannst mit Nessi plaudern.

**V**ielleicht trittst Du auch ein  
in den Radel-Senioren-Verein  
Radeln ist ja sehr gesund und – hält jung.  
Man fährt so gemütlich da durch die Auen,  
um die schöne Natur zu beschauen  
Und in den Pausen – nach den Jausen -  
Und nach diesen auf den Wiesen  
ein Zitat wird gereicht – es ist geeicht -  
Ein Gentleman „Genießt und schweigt“

**E**ine Rente mit 63 - O, nein  
Die Rentenbestimmer laden Dich ein  
Bist Du da trinkfest und im  
Koppe noch ganz rein  
Dann bist Du noch mit 90 im „Arbeiterverein“.

-----

**A**uch das Fußvolk kann man buchen  
sie nehmen Dich mit zum Pilze suchen  
mit oder ohne Gefährt,  
wichtig ist nur, dass es fährt.  
Und nach der Pilze-Suche-Tour  
Erwartet Dich ein Fitness-Parcour  
Nach diesem wunderschönen Bonbon  
träumst Du im Schlafe noch davon.

**M**öchtest Du mal nach Lummerland fahren  
den Weg dahin kannst Du Dir sparen  
Du brauchst nicht lange zu suchen  
Dein Wunschland kannst Du hier buchen  
Mit dem Gedanken „Jugend“ im Sinn  
„fährst“ Du einfach da hin

und wenn Dich Lok Emma zu Kaffee lädt ein  
möchtest Du ein Kind wieder sein.

**U**nd noch eine Kunde will ich hier verbreiten  
in unseren Breiten

Ab heute fällt Weihnachten und Pfingsten auf einen Tag  
Da kann nun feiern, wie's Jeder mag.

Der Ausflug in's Grüne, der ist nun out  
es wird ein Schneemann gebaut.  
Und kehrt der Weihnachtsmann bei Dir ein,  
schenk ihm einen Schirm für den Sonnenschein.

Zu Essen gibt es – man kann es erraten,  
frischen Spargel und Gänsebraten  
und wem diese Speisefolge nicht schmeckt,  
wird sein Hunger mit Lebkuchen und Erdbeertörtchen gedeckt.

Denn neben dem Tannenbaum in Deinem Haus  
steht jetzt ein Pfingstrosenstrauß.  
Wenn dann die Kerzen erglimmen  
dann muss man „Der Mai ist gekommen“ singen  
und unter dem Pfingstrosenstrauß  
sieht die „Stille Nacht“ ganz gut aus.

**W**illst Du Dich sonnen auf dem Balkone –  
vielleicht oben ohne -  
genieß dann die Sonne nur in kleinen Dosen  
denn Du trägst ja die warmen Unterhosen.

Bald wird auch eine Marktlücke entdeckt –  
mit dem Geschenkeffekt.  
Und lässt sich Knecht Ruprecht mit diesen verseh'n –

bei Dir seh'n  
Kann doch der Pflingstochse  
nicht „ohne“ dasteh'n  
ein bisschen komisch ist  
ja dieses Weihnachts-Pflingstgespann  
doch mit der Zeit gewöhnt man sich dran

**W**illst Du mal den Karneval in Brasilien seh'n  
oder zu diesem Spektakel nach Rio geh'n  
vielleicht auch zum Maskenfest an den Po?  
Es ist ganz einfach und geht so:  
Das Reisebüro wird auch Deinen Wunsch erfüllen  
Und Deine Vergnügungssucht stillen  
Es wird ganz einfach gebucht  
und die Edeka-Crew macht Dir einen Besuch.  
Sie zeigen Dir „was Spaß an der Freude“ ist,  
auch wenn Du zu Hause bist  
in ihren prächtigen Kostümen  
können sie sich rühmen.  
Sie zeigen ihre große Show – wow  
Ein toller Auftritt – es geht Dir so gut  
schließ Deine Augen dann Du bist am Zuckerhut.

**A**uch unsere Jungschützen(-innen)  
wollen wir nicht vergessen;  
sie waren ja auf's Üben nicht so versessen  
aber jetzt muss man sagen -  
dieses - es hat gegessen!  
Hätte Frau von der Leyen diese Truppe geseh'n  
würde sie darin einen guten Nachwuchs seh'n.  
Sie engagiert sie mit oder ohne Holzgewehr für ihre  
Bundeswehr.  
Aber wir geben unsere Jungschützen nicht her,  
auch nicht ohne Holzgewehr.  
Denn wer sollte repräsentieren vor den Türen



oder bei ‚höheren Offizieren‘  
und das Spalieren  
wenn hoher Besuch trifft mal ein  
wer sollte da wohl anderes sein?  
Und was bei den Festen so ist so Tradition  
sie präsentieren das Gewehr  
vor dem Schützenfestkönig-Thron.

**A**lso meine Lieben wir brauchen  
Euch hier in unserem Heimat-Revier  
Und wenn es mal wieder heißt:  
„Präsentiert das Gewehr“  
auch wenn es aus Holze nur ist,  
so einen Aufmarsch –  
den vergisst man so schnell nicht.

**A**uch die Abba-Freunde machen  
dem Reisebüro einen Besuch  
unter'm Arm ein Album und ein Gesuch.  
Sie möchten ja mal nach Schweden reisen –  
Aber bei den hohen Preisen .....

**D**as Büro, es weiß Rat,  
wir machen Schweden parat  
Santelmanns Saal guckt man sich an,  
was man daraus schwedisch zaubern kann.  
Erstmal ein Schwedenhaus,  
da gucken Carl-Gustav und Silvia raus.  
An den Wänden geflaggt schwedisch-bunt  
liegen die Fähren im Öresund –  
ein Maler hat diese Bilder gemacht –  
fast über Nacht.  
Die schwedischen Gardinen

die ließ man zu Haus‘,  
da guckt man auch hier nicht  
gerne zum Fenster raus.

**A**uch Schwedenkräuter bieten sich an in einem Eck  
sie dienen bekanntlich zu einem besonderen Zweck.  
Und Wasa-Knäcke, welch eine Tücke – es sind nur  
Ausstellungsstücke.

**K**öttbular gibt es zum Essen,  
das lässt die Eicklinger Küche vergessen.  
Und zwischen diesem Dekor tönen die Abba-Songs  
aus der Musikbox hervor.  
Nehmt nun ein Gläschen Schwedenpunsch in die Hand  
Zum Wohl – Skol !  
Schließt Eure Augen nun - Ihr seid im Schwedenland.

**Z**um Schluß nun das Gericht – aus meiner Sicht –  
Liebe Täter nehmt das Urteil an  
Ob Frau oder Mann –  
Ich glaube, es ist gerecht  
und Ihr „fahrt“ dabei nicht schlecht

**L**öst die Strafe friedlich ein  
dann ist auch Eure Weste  
wieder rein.  
Das gesetzliche, das lass ich jetzt ruh’n.  
Ich habe da noch ein bisschen  
Anderes zu tun.

**N**un habe ich ein bisschen nur geschrieben  
und meine „Dichtkunst“ ist klein geblieben,  
denn hätte ich Alle vom Umzuge bedacht,

schreibe ich bestimmt bis zur Heiligen Nacht  
Zwei Tonnen Papier hätt' ich verbraucht  
und mein Schornstein nicht mehr geraucht.

**Drum sage ich Euch Allen**

**Das Dargebotene hat uns**

**ganz toll gefallen -**

**ich ziehe alle Zuschauer mit ein –**

**ein großes Lob und herzliches Danke**

**das muss dafür heute sein**

**U**nd wieder mischte sich der Wettergott mit ein

das ist der Herr mit dem Sonnenschein.

Er sah runter auf diesen fröhlichen Verein

und dann – nickte er zufrieden wieder ein.

**F**ür die Daheimgebliebenen auch einen Gruß

was immer es auch sei,

Ihr seid und bleibt immer mit dabei!

**M**ich hat zwar diese „Dichtkunst“ ein

bisschen geschlaucht -

hatte auch ansehnlichen Papierverbrauch –

doch großen Spaß hat es mir gemacht

so hoffe ich, dass Ihr auch mal lacht

und sollte mir dieses gelingen

grüßt Euch ganz herzlich

**die Königliche Gerichtsreporterin (i.R.)**

**aus Eicklingen**